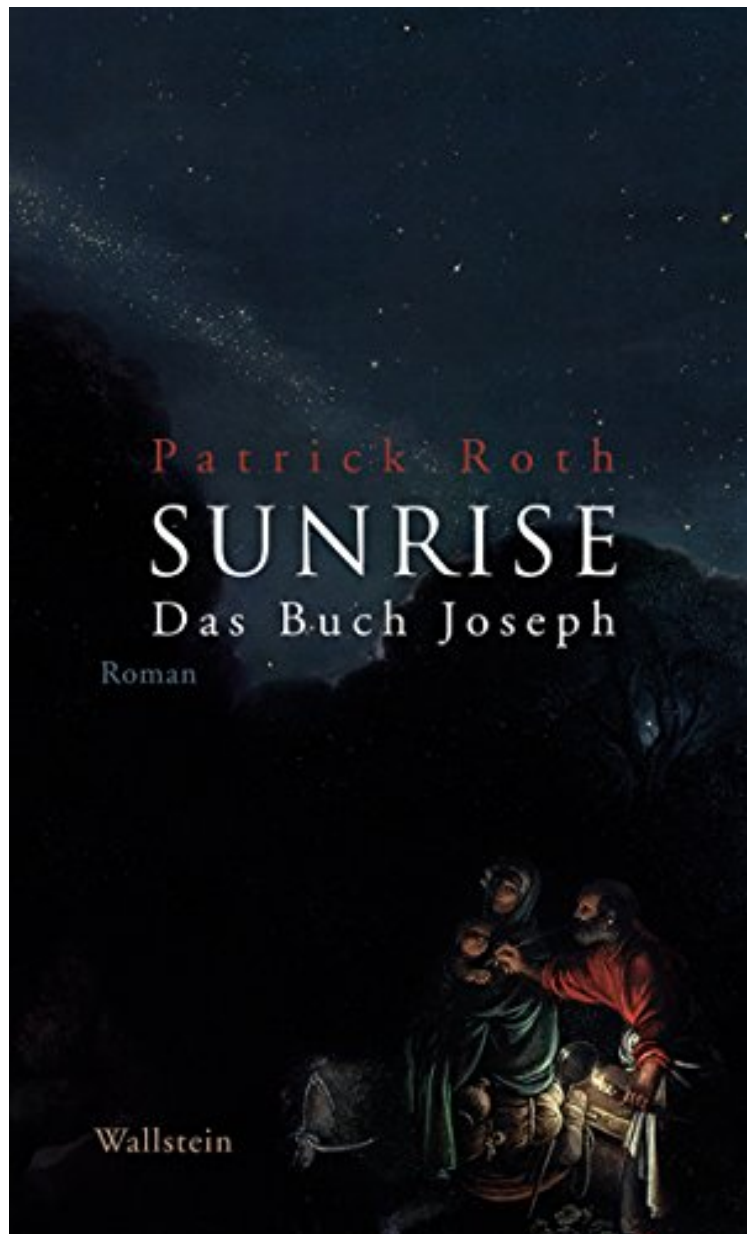


[Online library] Sunrise: Das Buch Joseph

Sunrise: Das Buch Joseph

Von Patrick Roth

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #374425 in eBooksVerffentlicht am: 2012-03-12Erscheinungsdatum:
2012-03-12File Name: B007JO60DQ | File size: 37.Mb

Von Patrick Roth : Sunrise: Das Buch Joseph before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sunrise: Das Buch Joseph:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen47 von 48 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein behrender RomanVon VoxlibriDieser Roman ist ein wirkliches Wagnis, dem man mit angehaltenem Atem und groem

Staunen folgt. Spannend wie ein Krimi und wunderschön poetisch erzählt, führt er zurück in die Anfänge des Christentums. Roth bettet die Geschichte des Joseph von Nazareth in eine Rahmenhandlung ein, die zur Zeit der Belagerung Jerusalems durch die Römer 70 n. Chr. spielt. Im Mittelpunkt der Rahmengeschichte steht Neith, die geheimnisvolle Ägypterin, die eines Tages Besuch von zwei jungen Männern einer urchristlichen Gemeinde erhält. Ihnen erzählt sie die Geschichte des Joseph, die niemand kennt. An einem Frühjahrsabend, man schreibt das Jahr sieben v. Chr., ist Joseph von seiner täglichen Arbeit in der nächstgrößeren Stadt Sepphoris auf dem Heimweg nach Nazareth. Ein majestätischer Vogel schwebt über ihn hinweg, sitzt auf dem Baum im Garten eines römischen Landguts jenseits der Straße nieder. Joseph, fasziniert vom „augenprächtigen“ Vogel, steigt auf die Mauer und wird im nächsten Moment zum Zeugen der Auspeitschung eines Ägypters, der an jenem Baum hängt wie eine reife Frucht. Aus einem plötzlichen Impuls heraus schneidet er ihn vom Ast, erschlägt den hinzugeeilten Aufseher und trägt den ohnmächtigen Sklaven auf dem Rücken davon. Nichts mehr ist nun wie zuvor: Joseph muss aus seinem Dorf fliehen und seine Verlobte zurücklassen. Bei seiner Rückkehr erfährt er von Marias Schwangerschaft. Verzweifelt über ihre Untreue folgt er dem Auftrag des Engels im Traum, nimmt das Kind an und nennt es Jesus. Jahre später rettet er ein kleines Mädchen aus den Flammen jenes römischen Landguts, aus dessen Garten er einst den ägyptischen Sklaven befreite. Gut dreißig Jahre und viele Wendepunkte später, im Sechsten Buch, ist der vorerst letzte Abschnitt dieses wahrhaft abenteuerlichen Lebens erreicht: Jerusalem, wo Joseph im Auftrag eines jüdischen Ratsherrn ein Grab aus dem Felsen bei Golgotha schlägt. Mehr Inhalt darf man nicht verraten, nur soviel: in den Lebens- und Leidensweg dieses Joseph, der in den Evangelien nur eine Nebenrolle spielt, sind sowohl mächtige, bedeutsame Trüme eingewebt, wie auch einige der schönsten Erzählungen des Alten Testaments, etwa die Geschichte von der Berufung des Propheten Samuel, die im Zweiten Buch der Könige erzählte Episode von der verlorenen Schriftrolle, die beim Umbau des Tempels wiederentdeckt wird oder die berühmte Legende vom Propheten Jona, der seine Sendung flieht. Das Wunderbare dabei ist, da man die Quelltexte gar nicht kennen muss, so frisch, lebendig und anschaulich vergegenwärtigt Patrick Roth die biblischen Geschichten. Er füllt sie mit dem Geist des Heutigen und bringt sie mit seinem am Kino geschulten Erzählen so zum Leuchten, da man das Alte mit neuen Augen liest, an seinem Weisheitswissen teilhaben kann. Die besondere Sprache, die Roth seinem Joseph-Roman gefunden hat, ist dem Stoff perfekt angepasst: Sie mag zu Anfang ein wenig fremd wirken; von ihrem harmonischen Rhythmus getragen, findet man jedoch schnell hinein in die ursprünglich-archaische Welt des Anfangs unserer Kultur. „SUNRISE“ ist in ganz besonderem Maße ein Roman, der das Gefühl berührt: Szenen von großer Innigkeit und Zuneigung stehen neben Szenen von tiefem Leid und roher Gewalt. Es zeichnet dieses Buch aus, da es das Gegenstätzliche zusammenführt, wie es auch eigentlich Unsagbares – sei es die Erweckung eines Kindes, sei es die Kreuzigung eines Sklaven – so in Sprache fasst und vergegenwärtigt, da man es vor sich zu sehen glaubt. „SUNRISE“ spricht den Leser in der Tiefe an, es erzählt eine Geschichte in Bildern, die einen ins Sinnieren bringt und nicht so schnell wieder loslässt. All diejenigen, die sich von der geistigen Magerkost des Buchmarkts abgestoßen fühlen, werden in diesem die zentralen Lebensfragen ansprechenden, faszinierenden Roman reiche Nahrung finden.³ von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erst mehrfache Lektüre enthält die Metapherfülle. Von Niederer Werner Ich bin mit den fünf Sternen, die SUNRISE von acht der bisher neun Rezensenten bekommen hat, völlig einverstanden. Voxlibri schreibt zu Recht: „All diejenigen, die sich von der geistigen Magerkost des Buchmarkts abgestoßen fühlen, werden in diesem die zentralen Lebensfragen ansprechenden, faszinierenden Roman reiche Nahrung finden.“ Ebenfalls bestätigen kann ich, was Villette sagt: „Eine einzige Lesung vermag diesen Reichtum auf allen Ebenen sowieso nicht zu erfassen.“ Auch Angelika Schellhammer kommt zum Schluss: „Ein wirklich mystisches Buch, muss man mehrmals lesen.“ Genau! Martin Bode schreibt: „...als er auf Geheiß Gottes Jesus dreizehnjährig opfern soll. Doch widersetzt sich Joseph. Er liebt den Sohn mehr und wird gestraft mit Taubheit und Blindheit“; das ist insofern unzutreffend, als Neith Josephs Taubheit und Blindheit nirgends explizit als Strafe Gottes bezeichnet; ob Josef sie als solche betrachtet, ist eine andere Frage. Aus meiner Leseperspektive bedeutet Neiths Aussage, sie werde die Geschichte Josephs erzählen, „um dessentwegen Himmel und Erde geworden sind“, Folgendes: Gott vollendet die Schöpfung mit jenem Menschen (sprich: Joseph), der den freien Willen dazu verwendet, einem unsinnigen (nur gewöhnten? – jedenfalls nur getrumten!) Befehl Gottes den Gehorsam aus Liebe zu verweigern. Das impliziert eine ganz neue Sicht auf Abraham, dessen „freier Wille“ versagt hat. Der Roman SUNRISE kann nur aufgeschlüsselt werden, wenn man den Namen der handelnden Personen nachgeht. Dann wird klar, wie fundamental Patrick Roth Glaubensfragen angeht und wie engagiert und konsequent er eine feministische Theologie auf die Beine stellt. Eine ausführliche Beschreibung meiner Lesart von SUNRISE kann man auf [...] finden. Es ist erstaunlich, dass bisher in keiner Rezension (weder hier bei noch bei Perlentaucher und andern) die Metapher gedeutet wurden. Wenn sie verstanden worden, hätten sich kirchliche Kreise wohl skeptischer geäußert, als sie es tatsächlich getan haben.³⁰ von 31 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bildgewaltiger Roman Von Villette Vorweg muss ich zugeben, dass ich mich eigentlich nicht dazu im Stande sehe, eine Rezension zu diesem Roman zu schreiben. „Sunrise“ ist so dicht geschrieben, ist so reich an Bildern, erreicht eine so große Tiefe, dass diese paar Worte hier dem Roman nicht entsprechen können. Eine einzige Lesung vermag diesen Reichtum auf allen Ebenen sowieso nicht zu erfassen. Ich kann ihn daher auch nicht angemessen darstellen. Was ich schreiben kann, ist, dass es sich in jedem Fall lohnt, die Geschichte zu lesen. Erst einmal ist die Sprache sehr schön. Patrick Roth hat einen Stil gefunden, der sich in die biblische Zeit einpasst. Natürlich muss man sich

etwas eingewöhnen in den Stil, auch in den Reichtum der Sprache. Man muss konzentriert lesen, kann nicht so einfach über den Text fliegen. Wenn man nur einen Moment lang nicht aufpasst, gehen einem gleich viele wichtige bildreiche Worte und Formulierungen verloren und mit ihnen Teile der Bedeutung der Geschichte und der Eindruck des Ganzen als Kunstwerk. "Sunrise" ist ein Buch, das sich sehr als Hörbuch eignen würde, da der Genuss, diese poetischen Worte von einem hervorragenden Sprecher zu hören, unbertreffbar wäre. Im Zentrum der Geschichte steht Joseph, der Ziehvater von Jesus, eine Nebenfigur in der Bibel. Von ihm weiß man nicht viel. Was man weiß, ist, dass er in seinen Träumen Botschaften von Gott empfangen hat. Dieses Motiv hat Patrick Roth sich vorgenommen und darein eine abenteuerliche Geschichte geflochten. Keinen Moment lang hat man den Eindruck, man lese hier irgendetwas Erfundenes. Das mag damit zusammenhängen, dass Roth selbst durch einen Traum zu dieser Geschichte kam und sie einfach schreiben musste. So scheint sie wie natürlich aus ihm herausgeflossen, er sich im Zustand des göttlichen Wahnsinnes der Poesie befindend. Herausgekommen ist trotz der Natürlichkeit und des Authentizitätscharakters der Geschichte ein Leben, das man so nicht erwartet hatte. Geradlinig läuft es nicht ab. Wo Joseph Gott noch gehorcht, als er diesem aufträgt, Jesus als Sohn statt anzunehmen, so kann er sich nicht berwinden, seinen Sohn für Gott zu opfern. Danach läuft sein Leben aus den Fugen, er ist ein Toter unter den Lebenden, und es vergehen Jahre und Umwege bis Joseph den Weg zurück zu sich und Gott findet. Von Patrick Roth ist man wirklich große Kunst gewohnt und "Sunrise" zeigt wieder einmal, was in ihm steckt. Frei von Pathos, frei von spiritualistischem Gerede hat er hier eine Geschichte geschaffen, die hoffentlich die Aufmerksamkeit erhält, die sie verdient. Ich empfehle sie daher gern weiter.

Kurzbeschreibung
Nominiert für den Deutschen Buchpreis 2012
Patrick Roth erzählt die unerhörte Geschichte des Joseph von Nazaret als die eines Zweifelnden, er erzählt von Josephs tiefem Glauben und seinem Ungehorsam wider Gott. Zugleich spricht "SUNRISE" der Möglichkeit eines Neuanfangs nach. Jerusalem im Jahre 70 nach Christus: Römische Truppen drohen die Schutzmauern zu durchbrechen. Die Belagerung der heiligen Stadt bildet den Ausgangspunkt dieses bildmächtigen Romans, dessen Bogen sich bis in die Zeit vor Jesu Geburt spannt. Im Mittelpunkt der Ereignisse steht Joseph, der Mann der Maria, von dem die Evangelien berichten, dass er Träumen gehorchte, als er Frau und Kind annahm. Patrick Roth entwirft ihm ein Leben voller Spannungen, ein Drama zwischen Mensch und dem Numinosen. Dreizehn Jahre nach Jesu Geburt fordert Gott ein erstes Opfer von Joseph. "Wo ist da Gerechtigkeit, dass ich's verstehe?" klagt er angesichts des ungründlichen Willens Gottes. Wird Joseph dieses Opfer wirklich auf sich nehmen können? In raffiniert ineinander verwobenen Passagen zwischen Traum und Realität dringt der Roman in Erfahrungsräume vor, in denen vermeintliche Gewissheiten brüchig werden. Patrick Roths Erzählkunst geht von existenziellen Erfahrungen aus und zeugt von einer außergewöhnlichen Sprachkraft. Ein sthetisches Erlebnis.
Pressestimmen
Reine Literatur, lebendiges Leben, phantastisch und existentiell. (Carsten Hueck, Deutschlandradio Radiofeuilleton, 28.05.2012)
Ein spannender Plot nach allen Regeln orientalischer Erzählkunst. Patrick Roths neuer Roman fügt der Bibel neue Geschichten hinzu. (Eckhard Nordhofen, Die ZEIT, 06.06.2012)
Die Lektüre fordert, berfordert, lässt rätseln und fesselt zunehmend (Anja Hirsch, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 18.05.2012)
Mit über 500 Seiten repräsentiert Sunrise in jeder Hinsicht das Opus magnum Roths. (Uwe Schütte, Wiener Zeitung, 26./27.05. 2012)
SUNRISE erzählt die Geschichte des Joseph von Nazaret, wie sie noch nie erzählt wurde. (Jutta Person, Süddeutsche Zeitung, 13.03.2012)
Kurzbeschreibung
Nominiert für den Deutschen Buchpreis 2012
Patrick Roth erzählt die unerhörte Geschichte des Joseph von Nazaret als die eines Zweifelnden, er erzählt von Josephs tiefem Glauben und seinem Ungehorsam wider Gott. Zugleich spricht "SUNRISE" der Möglichkeit eines Neuanfangs nach. Jerusalem im Jahre 70 nach Christus: Römische Truppen drohen die Schutzmauern zu durchbrechen. Die Belagerung der heiligen Stadt bildet den Ausgangspunkt dieses bildmächtigen Romans, dessen Bogen sich bis in die Zeit vor Jesu Geburt spannt. Im Mittelpunkt der Ereignisse steht Joseph, der Mann der Maria, von dem die Evangelien berichten, dass er Träumen gehorchte, als er Frau und Kind annahm. Patrick Roth entwirft ihm ein Leben voller Spannungen, ein Drama zwischen Mensch und dem Numinosen. Dreizehn Jahre nach Jesu Geburt fordert Gott ein erstes Opfer von Joseph. "Wo ist da Gerechtigkeit, dass ich's verstehe?" klagt er angesichts des ungründlichen Willens Gottes. Wird Joseph dieses Opfer wirklich auf sich nehmen können? In raffiniert ineinander verwobenen Passagen zwischen Traum und Realität dringt der Roman in Erfahrungsräume vor, in denen vermeintliche Gewissheiten brüchig werden. Patrick Roths Erzählkunst geht von existenziellen Erfahrungen aus und zeugt von einer außergewöhnlichen Sprachkraft. Ein sthetisches Erlebnis.